

die großen Halbinseln und Inseln und Archipele, Alles zeigt sich riesenhaft. Das Klima sogar: die Hitze wird zum Gluthofen, die Kälte so fürchterlich, daß die Luft gefriert. Ebenso die belebte Natur: unsere Gräser werden in A. mächtige Bäume, ebenso unsere Farn und Kräuter, Pilze werden fußgroße Blumen; und mit welcher Fülle und Herrlichkeit ist im südlichen Asien die Erde begleitet! Dann die Thierwelt: welche Kolosse und welche Ungeheuer, der reißenden Thiere, der Dickhäuter, der Schlangen und Krokodile! Der Mensch allein ist nicht mehr riesenhaft; aber gewaltig sind die Bölkermassen — Asien beherbergt über die Hälfte des Menschengeschlechts, es hat weit die meisten Riesenstädte der Erde, — kolossal sind die Unterschiede der Menschenstämme und Rassen, und die Reiche und Staaten. Ebenso kolossal auch die Gegensätze: hier die Dede und Schauerlichkeit der Wüsten aller Art, Sandwüsten, Salzw., Sumpfw., Flechtenw., Eism., dort die reichste Lebensfülle der Schöpfung; hier die höchsten Riesengebirge der Erde eines nach dem andern aufgethürmt, dort die unabsehbarsten Tiefländer; hier die trockensten, dürresten Einöden, dort eine Fülle herrlicher Wasserwelten. Kurz, A. ist der Welttheil des Kolossalen und hat seinen Bewohnern die Vorliebe für alles Ungeheure aufgedrückt. — Es ist in allen vier Weltgegenden von Meer umfluthet, wie Europa, nur entgegengesetzt in W. und O. — Im N. setzt das Polarmeer fort an der Küste von ganz N.-Asien; im O. umgibt, wie Europa der Atlantische Ozean im Westen, so Asien nach seiner ganzen Ausdehnung der Stille Ozean; im S. wie Europa das Mittelmeer, so Asien der Indische Ozean, der A. mit Afrika und mit Australien verbindet; im W., wie Europa in O., zuerst die große 360 M. lange Landgrenze des Ural etc., dann das Mittelmeer, und nach einer kurzen Landenge weiter südwärts Afrika zu das Rothe Meer. Mit Afrika hängt A. also ebenfalls zusammen, aber nur mittelst einer 16 M. breiten Wüstenstrecke, der Landenge von Suez.